

Euer Korrigiermodus...

Beitrag von „Piksieben“ vom 3. Januar 2016 14:52

Oh je, das erinnert mich gerade an meine unfertigen Korrekturen, die da warten ...

Ich fange meist aufgabenweise an, bis ich mit der jeweiligen Aufgabe und den typischen Fehlern, die gemacht wurden, warm bin. Dann beginne ich mich zu langweilen (Gähnerei, Schokoladensucht, erst-mal-die-Spülaschine-ausräumen) und beginne, wenn ich den Stapel noch nicht durch habe, die zweite Aufgabe mitzukorrigieren, und vielleicht auch noch die dritte, wenn die kurz und einfach ist. Also, ich mache da so einen Mix.

Ich lege mir die Arbeiten übrigens immer in Fünferpäckchen hin. Das hilft, die Ödnis überschaubar zu halten und die Pausen zu bestimmen ("noch zwei Päckchen, dann mache ich mir erst mal einen Tee").

Was ich öfter höre von Kollegen: Dass sie sich erst eine (voraussichtlich) gute und eine besonders schlechte Arbeit vornehmen. Das steckt den Rahmen ab.